

[06.03.2008]

Am 8. und 9. August/ »Trainingssitzungen« in Losheimergraben

Ostbelgier reisen zur Sauna-WM nach Finnland

Losheimergraben

Ein kurioses Ereignis wirft bereits jetzt seine Schatten voraus: Eine Delegation von 16 jungen Ostbelgiern aus der Eifel reist im August diesen Jahres nach Finnland, um dort an der Sauna-Weltmeisterschaft teilzunehmen.



Mit Temperaturen von bis zu 130 Grad Celsius erweisen sich die Prüfungen der Sauna-WM in Heinola (Finnland) als echter Härtestest.

Bereits 2007 sorgte das Event in Heinola wegen seiner Ungewöhnlichkeit für internationalen Gesprächsstoff, so dass beispielsweise RTL und Pro 7 Berichte in diversen Sendungen ausstrahlten. Dadurch wurde auch das Interesse der hiesigen Teilnehmer geweckt, initiiert durch den Schönberger Andreas Meyer. »Im Sommer letzten Jahren, kurz nach der WM, habe ich davon eine Reportage im Fernsehen gesehen und hatte nur noch einen Gedanken: Mitmachen!« Und genau dies schlug er dann seinen Freunden vor, die nicht lange zögerten. »Da in unserer Gegend viele hochmotivierte Athleten zu finden sind, war es nicht schwierig noch 15 weitere 'Verrückt', denn das muss man schon sein, für die Teilnahme zu motivieren.«

Brütende Hitze

Sauna-WM, was versteht man denn darunter? Dies wird sich bis hierhin so manch einer gefragt haben. Bereits die neunte Auflage dieses Events findet nunmehr wie gehabt in Finnland statt, dem Heimatland der heißen Aufgüsse. Zum Ablauf des Ganzen: Unter den knapp 100 Teilnehmern, meist aus Skandinavien, kommt es zunächst zu zwei Vorrunden und dem folgenden Halbfinale bei 110 Grad Celsius und einem halben Liter Aufguss alle 30 Sekunden. Anschließend steigt das Finale, im letzten Jahr übrigens mit rein finnischer Besetzung, bei 130 Grad Celsius.

Der letztjährige Sieger, Timo Kaukonen, hielt es beim Finaldurchgang satte 12:26 Minuten in der brütenden Hitze aus. Eine heiße Angelegenheit also, bei der man bis an die Grenzen gehen muss. Doch auch zahlreiche Exoten haben bereits an diesem Wettstreit teilgenommen, so Aktive aus China oder auch Afrika. Belgien hat mit den Ostbelgiern erstmals Vertreter am Start dieser kuriosen Veranstaltung. Die Planung zu dieser Reise verlief reibungslos, wobei auch der Organisator zu beitrug. »Ich habe mich direkt mit dem Organisator der WM in Verbindung gesetzt, um die Teilnahmebedingungen zu erfahren. Diese sind denkbar einfach, teilnehmen kann jeder, der eine ärztliche Bescheinigung über einen guten Gesundheitszustand vorweisen kann. Außerdem war der Organisator hochofret über belgisches Interesse an der WM und bot auch seine Hilfe für die Planungen an«, so Meyer weiter.

Intensives Training

Und um sich schließlich dort auch ordentlich zu schlagen, hat sich die Truppe intensiv vorbereitet, beziehungsweise man steckt noch mittendrin. Soweit möglich treffen sich die Freunde seit Anfang Dezember wöchentlich in Losheimergraben bei Trainingskoordinator Luc in

dessen Sauna. Diese hat er sich selbst gebaut, nachdem er bei einem Erasmus-Aufenthalt in Finnland von der Saunabegeisterung angesteckt wurde.

Hier wird dann unter Wettbewerbsbedingungen trainiert, um den Körper an immer höhere Temperaturen zu gewöhnen. »Durchschnittlich trainieren wir bei 120 Grad Celsius, das Harte ist jedoch nicht die Temperatur, sondern der heiße Dampf der Aufgüsse. Die letzte Woche vor der WM wird dann in Finnland selbst ein Trainingslager stattfinden, um sich zu akklimatisieren.« Dass sich dieser Einsatz auszahlt, erhoffen sich die jungen Leute. In Sachen Zielsetzung setzt man bei diesem internationalen Event auf regionale Tugenden. »Unser Ziel für die WM sollte natürlich sein, mit der berühmten Eifeler Sturheit den Titel nach Belgien zu holen. Da dies sich wahrscheinlich aber als relativ schwierig erweisen dürfte, sind wir auch schon froh, wenn ein paar von uns die Vorrunden überstehen«, hofft die Delegation auf die Außenseiterchance.

Ein ehrgeiziges Programm also, was sich die Eifeler Truppe da vorgenommen hat. Da der Trip auch finanziell einige Anforderungen an die Teilnehmer stellt, sind sie ebenfalls noch auf der Suche nach potenziellen Sponsoren für Teamkleidung, diese können sich unter saunateambelgium@gmail.com melden.

Weitere Information über die Sauna-WM findet man auch im Netz unter www.saunaheinola.com.